Protokoll

über die 29. GRT (16-21) öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates Thuine vom 09.09.2020 im Gemeindehaus in Thuine

Anwesend sind:

Bürgermeister

Gebbe, Karl-Heinz

Ratsmitglieder

Großepieper, Thomas , Herbers, Hans , Heskamp, Reinhard , Holle, Michael , Kall, Georg ,
Kemmer, Georg , Kuitter, Christof , Meiners-Glasker, Tanja , Nosthoff, Georg

Protokollführer

Mey, Philipp, Ordnungsamtsleiter

Auf besondere Einladung nimmt teil

Thünemann, Paul, Bauamtsleiter ,

Es fehlt/ Es fehlen:

Schmees, Ulrike (entschuldigt)

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls über die 28. Sitzung des Gemeinderates am 01.07.2020
3. Verwaltungsbericht
4. Einwohnerfragestunde
5. Sanierung und Erweiterung des Kindergartens St. Georg Thuine
- Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen
6. Erlass von Elternbeiträgen im Krippenbereich von Kindertagesstätten
Vorlage: III/017/2020
7. Dorfentwicklung Thuine
 - a) Neugestaltung des Bürgerparks
- Sachstandsbericht
 - b) Sanierung des Pastor-Dall-Hauses
- Sachstandsbericht

c) Förderantrag für den Sport- und Freizeitpark

8. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Vor dem Hintergrund erfolgter und anstehender Baumaßnahmen fand vor Beginn der Sitzung mit den Ratsmitgliedern, Herrn Driever, Kirchenvorstand, Frau Andres, Kindergartenleitung sowie Anja Hegge und Frank Kumbrink vom Planungsbüro Surmann eine gemeinsame Besichtigung statt.

Zunächst wurde die neue Regelgruppe im Obergeschoss in Augenschein genommen. Sodann wurden die vorhandenen Räume im Erdgeschoss besichtigt sowie das Außengelände, auf dem der Anbau entstehen könnte.

Im Anschluss erläuterten Anja Hegge und Frank Kumbrink vom Planungsbüro Surmann den Planentwurf.

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Gebbe eröffnet um 19:30 Uhr die 29. Sitzung des Gemeinderates Thuine, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Gemeinderat nach ordnungsgemäßer Ladung beschlussfähig ist. Gegen Form und Inhalt der vorliegenden Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Punkt 2: Genehmigung des Protokolls über die 28. Sitzung des Gemeinderates am 01.07.2020

Das Protokoll über die 28. Sitzung des Gemeinderates Thuine am 01.07.2020 wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 3: Verwaltungsbericht

Bürgermeister Gebbe gibt bekannt, welche Termine von Vertretern der Gemeinde Thuine wahrgenommen worden sind:

02.08.2020 Besprechungstermin im Krankenhaus hinsichtlich der Parkplatzsituation

16.07.2020 Verabschiedung von Hermann Quae

Ferner fanden diverse Besprechungen bezüglich der Projekte Bürgerpark, Pastor-Dall-Haus und Sport- und Freizeitpark statt sowie Beurkundungen.

Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Punkt 5: Sanierung und Erweiterung des Kindergartens St. Georg Thuine
- Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen

a) Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im Bestand

Die im Kindergarten St. Georg erfolgten Sanierungs- und Umbauarbeiten zur temporären Unterbringung einer Regelgruppe im Dachgeschoss des Gebäudes konnten rechtzeitig mit Beginn des neuen Kindergartenjahres 2020/2021 abgeschlossen werden.

Die aktuellen Bauausgaben liegen bei 31.008,84 €. Es fehlen allerdings noch die Schlussrechnung des Planungsteams Surmann und der Kostenbescheid des Landkreises Emsland für die Erteilung der Baugenehmigung einschließlich Gebühren für Prüfstatiker und Schlussabnahme.

Nach derzeitigem Stand werden die veranschlagten Aufwendungen von rd. 35.000 € aber eingehalten. Bekanntlich beteiligt sich der Landkreis Emsland hieran mit einem Zuschuss in Höhe von 30 %; der Restbetrag ist von der Gemeinde im Rahmen der Defizitabdeckung zu finanzieren.

b) Sanierung und Erweiterung des Kindergartens

Während das Bestandsgebäude auf dem Grundstück der Kath. Kirchengemeinde St. Georg Thuine steht, ist vorgesehen, den geplanten Anbau mit Zustimmung der Kommune anteilig auch auf dem Grundstück des „Gemeindehauses“ zu errichten. Hierzu ist allerdings noch eine Klärung der Grundstücksverhältnisse notwendig.

Hinsichtlich der Schaffung der baurechtlichen und auch grundstücksmäßigen Voraussetzungen für den Anbau hat es am 03.09.2020 ein erstes Gespräch im Rahmen einer Telefonkonferenz mit Herrn Driever von der Kath. Kirchengemeinde, den Vertretern Frau Schreiber, Frau Eilers und Herrn Reinartz vom Bistum Osnabrück sowie den Herren Mey und Thüнемann von der Samtgemeindeverwaltung gegeben. Die darin vom Bistum getroffenen Aussagen betreffend die Grundstücksübertragung der Gemeindefläche, die Einräumung eines Erbbaurechts für den Altbau, die Bauherrenschaft und die Beteiligung an Sanierungsmaßnahmen im Bestand waren für die Kirchengemeinde und die Kommune komplett neu und überraschend sowie größtenteils kaum nachvollziehbar. Seitens der Verwaltung wurde deshalb ein Alternativvorschlag unterbreitet. Im Nachgang zum Telefonat meldet sich dann Frau Eilers am 08.09.2020 bei Bauamtsleiter Thüнемann erneut und teilt mit, dass sie aufgrund des vorangegangenen Gespräches und der Aussagen der Verwaltung die Gesamtsituation und –umstände bezogen auf den Kindergarten Thuine nochmals mit ihren Vorgesetzten erörtert habe. Nunmehr sei man entgegen ersten Aussagen doch bereit, den Alternativvorschlag der Verwaltung mitzugehen. Danach wäre folgende Regelung denkbar: Die für den Anbau benötigte gemeindliche Teilfläche wird notariell auf die Kath. Kirchengemeinde übertragen. Solange das zu errichtende Gebäude für Kindergartenzwecke genutzt wird, ist hierfür kein Kaufpreis zu zahlen. Ferner erklärt die Gemeinde, das Bistum aus der Bauunterhaltungslast für den Anbau (betreffend die Gewährung von Zuwendungen in Höhe von 20 % für bestandsverbessernde bzw. qualitätsverbessernde Maßnahmen) zu „entlassen“ und die nicht durch Zuwendungen Dritter gedeckten Baukosten der Kirchengemeinde als Bauherr des Projektes zu erstatten. Das Bestandsgebäude wäre von dieser Regelung ausdrücklich aus-

genommen, so dass für die darin geplanten Umbauarbeiten noch ein Bistumszuschuss realisierbar und nach Aussage von Frau Eilers trotz des derzeitigen (bis zum Jahresende geltenden) Investitionsvorbehalts des Bistums auch nicht gänzlich ausgeschlossen sei.

Die Grundstücksangelegenheit soll in den kommenden Wochen gemeinsam weiter besprochen und vertraglich ausgearbeitet werden, sofern der Gemeinderat den Vorschlag der Verwaltung mittragen kann.

Zu den konkreten Planungen hinsichtlich der Sanierung und Erweiterung wird Bezug genommen auf die unmittelbar vor der Ratssitzung stattgefundene Besichtigung des Gebäudes mit Vorstellung des Projektes durch das Planungsteam Surmann.

Nach reger Diskussion wird es als notwendig angesehen, dass Frank Kumbrink auf der nächsten Ratssitzung die Pläne nochmals im Detail erläutert und die zahlreichen offenen Fragen geklärt werden können (Höhe der Erweiterung zur Straße Lindenbrink, Raumgrößen, räumliche Anordnung, etc.).

Der Rat der Gemeinde Thuine nimmt die Sachstandsberichte zum erfolgten Umbau sowie zur geplanten Sanierung und Erweiterung des Kindergartens St. Georg Thuine zustimmend zur Kenntnis. Die vorgestellten Baupläne inkl. Kostenschätzung sind vom Planungsteam Surmann auf der Grundlage der Ergebnisse der heutigen Besichtigung entsprechend zu überarbeiten und dem Gemeinderat sodann zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen. Im Vorfeld ist Frank Kumbrink zur nächsten Ratssitzung einzuladen, um die Planung zu erörtern.

Mit der örtlichen Kirchengemeinde und dem Bistum Osnabrück sind darüber hinaus die Gespräche betreffend die Klärung der grundstücksmäßigen Voraussetzung auf Basis des von der Verwaltung eingebrachten und erläuterten Alternativvorschlages fortzuführen. Die finalen vertraglichen Regelungen sind dem Rat ebenfalls zur Beratung vorzulegen.

Punkt 6: Erlass von Elternbeiträgen im Krippenbereich von Kindertagesstätten
Vorlage: III/017/2020

Aufgrund der Corona-Krise waren auf Weisung des Landes Niedersachsen seit dem 16.03.2020 die Kindertagesstätten geschlossen. Seit dem 22.06.2020 sind diese wieder im eingeschränkten Regelbetrieb geöffnet. Dies bedeutet, dass seit diesem Datum alle Kinder die Möglichkeit haben, den Kindergartenbesuch wiederaufzunehmen. Die ursprünglichen Aussagen waren so, dass der Kindergartenbetrieb mit allen Kindern erst wieder zum neuen Kindergartenjahr (2020/2021) aufgenommen werden kann.

Somit waren die Kindergärten, bis auf die Notbetreuung, in der Zeit vom 16.03.2020 bis zum 19.06.2020, also rund 3 Monate, geschlossen. Entsprechend der Empfehlung des Sprechers der Hauptverwaltungsbeamten hat der Samtgemeindeausschuss in seiner Sitzung am 02.04.2020 beschlossen, über den tatsächlichen Umfang der Gebührenausssetzung zu gegebener Zeit in der jeweiligen Mitgliedsgemeinde selbst zu entscheiden, zumal auch auf Landkreisebene eine einheitliche Vorgehensweise nicht möglich erschien. Letzteres hat sich inzwischen auch verfestigt.

In seiner Empfehlung vom 24.04.2020 hat der Nds. Städte- und Gemeindebund hervorgehoben, dass, auch ohne eine Rechtsverpflichtung anzuerkennen, festzustellen ist, dass die Eltern in der Corona-Krise mit dem Ausfall der Betreuung, häufig auch mit finanziellen Einbußen durch Kurzarbeit oder Arbeitsplatzverlust, erhebliche Lasten zu tragen haben. Um der zunehmend unbilligeren Verpflichtung zur Leistung von Gebühren entgegenzutreten und

etwaigen gerichtlichen Urteilen mit weiterreichenden Verpflichtungen zuvorzukommen, hat der Städte- und Gemeindebund empfohlen, auf die Erhebung von Gebühren oder Beiträgen zu verzichten. Eine Kostenbeteiligung der Eltern für die Inanspruchnahme einer Notbetreuung bleibt davon unberührt.

Verwaltungsseitig wird es als richtig angesehen, für die Dauer der Schließung der Kindertagesstätten, also für 3 Monate, auf die Erhebung von Beiträgen zu verzichten.

Der Samtgemeindeausschuss hat in seiner Sitzung am 07.07.2020 beschlossen, den Mitgliedsgemeinden zu empfehlen, für die Dauer von 3 Monaten auf die Erhebung von Krippenbeiträgen zu verzichten.

Nach vorläufiger Auskunft der Rendantin muss mit einem Gebührenaufschlag von ca. 1.415 € gerechnet werden, der das Defizit der Gemeinde Thuine entsprechend erhöht.

Ob im Zuge der Corona-Krise der Landkreis Emsland seine Überlegungen aufrechterhält, freie Finanzmittel zur Unterstützung der Kommunen bei den KiTa-Defiziten durch eine erhöhte Gruppenfinanzierung zu verwenden, ist unklar, jedoch zunehmend unwahrscheinlich.

Der Nds. Städte- und Gemeindebund hat am 23.06.2020 mitgeteilt, dass sich die kommunalen Spitzenverbände mit der Landesregierung über ein kommunales Hilfsprogramm für Niedersachsen verständigt haben. Neben dem Ausgleich der Gewerbesteuer ausfälle und der Stützung des kommunalen Finanzausgleichs gibt es eine Erstattung für allgemeine Einnahmeausfälle. Der hierfür vorgesehene Betrag in Höhe von 89 Mio. Euro wird nach Einwohnern auf Einheitsgemeinden und Samtgemeinden verteilt. Dadurch besteht die Möglichkeit, den Ausfall dieser Einnahmen zu kompensieren. Wie und in welcher Höhe coronabedingte Einnahmeausfälle bzw. Ausgabesteigerungen kompensiert werden (können), sollte beraten werden, wenn die Einzelheiten des Hilfsprogrammes bekannt sind.

Land und Spitzenverbände haben vereinbart, dass damit die bestehenden Forderungen nach einem Ausgleich von entfallenden Elternbeiträgen durch die Schließung von Kindertagesstätten, einer Aufstockung des Härtefallfonds für die Beitragsfreiheit in Kindergärten sowie einem kommunalen Investitionsprogramm nicht länger verfolgt werden.

Der Rat der Gemeinde Thuine beschließt einstimmig:

Aufgrund der Schließung des Kindergartens in der Zeit vom 16.03.2020 bis zum 19.06.2020 wird für die Dauer von 3 Monaten auf die Erhebung von Krippenbeiträgen verzichtet.

Nicht davon berührt sind Beiträge, die im Rahmen der Jugendhilfe durch den Landkreis Emsland übernommen werden und Beiträge für die Kinder, die die Notbetreuung (monatlich mindestens ein Mal) in Anspruch genommen haben.

- Punkt 7: Dorfentwicklung Thuine
a) Neugestaltung des Bürgerparks
- Sachstandsbericht
b) Sanierung des Pastor-Dall-Hauses
- Sachstandsbericht
c) Förderantrag für den Sport- und Freizeitpark

a) Neugestaltung des Bürgerparks

Nachdem auch die Kath. Kirchengemeinde die Ausführungsplanung zur Neugestaltung des

Bürgerparks beraten und mit wenigen Anmerkungen bzw. Hinweisen ebenso beschlossen hat, erfolgte zunächst die finale Abstimmung mit dem ArL. Anschließend konnten die Bauarbeiten beschlussgemäß öffentlich ausgeschrieben werden. Die Submission fand am 25.08.2020 statt. Nach dem geprüften Ergebnis hat die Firma GaLaBau Emsland, Lingen, mit 241.042,02 € das günstigste Angebot abgegeben, gefolgt von der Firma Reisinger, Andervenne, mit einem Angebotspreis von 272.339,83 €.

In den nächsten Tagen werden die Ausschreibungsunterlagen dem Fachbereich Rechnungsprüfung beim Landkreis Emsland zur Zustimmung vorgelegt; danach kann die Auftragsvergabe erfolgen.

Neben dem Angebotspreis des derzeit günstigstbietenden Unternehmens GaLaBau Emsland in Lingen mit 241.042,02 € brutto fallen noch weitere Aufwendungen an, und zwar für: 7 neue Straßenleuchten (11.775,92 € über Westnetz und innogy), die Sanierung des Denkmals (rd. 3.400 € gem. Angebot Fa. Ekkel in Meppen; 2 weitere Angebote folgen noch), die Aufstellung eines Hinweisschildes am Wegesrand betreffend das Denkmal (ca. 500 €) und Planungsleistungen (5.860,25 € für die Vorplanung sowie 27.819,33 € für die Umsetzung an „Die Grünplaner“). Die Gesamtkosten belaufen sich derzeit somit auf 290.377,52 €. Sie liegen damit (noch rd. 4.900 €) unterhalb der vom ArL in Meppen anerkannten förderfähigen Investitionen von 295.289,52 € brutto.

Bauamtsleiter Thünemann weist darauf hin, dass das Holzpodest sehr teuer werden würde und sieht hier noch Einsparungspotenzial.

Am 29.09.2020 findet ein gemeinsamer Ortstermin mit dem Planungsbüro und dem Ratsmitglied Hans Herbers statt, um die notwendigen Baumfäll- und Baumrückschnittmaßnahmen festzulegen. Der Baubeginn ist planmäßig für Oktober 2020 vorgesehen. Die Fertigstellung soll im Frühjahr 2021 erfolgen.

Zwischenzeitlich konnte mit der Kath. Kirchengemeinde St. Georg Thuine auch der Gestattungsvertrag über die Durchführung der Dorfentwicklungsmaßnahme im Bürgerpark abgeschlossen werden. Die kirchenaufsichtliche Genehmigung zum Vertrag vom 15.07.2020 wurde vom Bischöflichen Generalvikariat am 10.08.2020 erteilt.

Der Rat der Gemeinde Thuine nimmt den aktuellen Sachstandsbericht zur Neugestaltung des Bürgerparks in Thuine zustimmend zur Kenntnis. Sobald die Zustimmung des Fachbereiches Rechnungsprüfung beim Landkreis Emsland vorliegt, ist der Auftrag für die Ausführung der Bauarbeiten an das günstigstbietende Unternehmen GaLaBau Emsland in Lingen zum Angebotspreis von 241.042,02 € inkl. 19 % Mehrwertsteuer zu vergeben.

b) Sanierung des Pastor-Dall-Hauses

Seit der letzten Ratssitzung am 01.07.2020 ergibt sich folgender aktueller Sachstand:

Zum Projekt haben 2 weitere Baubesprechungen stattgefunden, und zwar am 15.07. und 19.08.2020. Im Wesentlichen wurden dabei folgende Punkte besprochen:

- Der Bauantrag für die Sanierung und den Umbau des Pastor-Dall-Hauses wurde am 15.07.2020 übergeben und wenige Tage später beim Landkreis Emsland eingereicht. Die Erteilung der Baugenehmigung steht allerdings noch aus.
- Die jeweils günstigstbietenden Ingenieurbüros Töne Kossen aus Neubörger für die Fachplanung Heizung/ Lüftung/Sanitär und ETP GmbH aus Aschendorf für die Elektrotechnik wurden beauftragt. Ebenso erhielten „Die Grünplaner“ aus Meppen den

Auftrag für die Planungen und Ausschreibung der Neugestaltung der Außenanlagen.

- Für die Gewerke „Abbruch“, „Gerüstbau“, „Bau-, Putz- und Estricharbeiten“, „Beda-
chung-, Zimmerer- und Klempnerarbeiten“, „Holz-Tischlerarbeiten“, „Trockenbau und
Innentüren“, „Maler- und Bodenbelagsarbeiten“, „Fliesenarbeiten“, „Elektrotechnik“,
„Heizung und Sanitär“, „Blitzschutz“ und „Mobile Trennwand“ wurde die Liste der zur
Angebotsabgabe aufzufordernden Firmen besprochen und festgelegt. Die einheimi-
schen Betriebe wurden dabei soweit wie möglich berücksichtigt.
- Die Einrichtungsplanung obliegt der Kath. Kirchengemeinde in Abstimmung mit der
pol. Gemeinde.
- Vor Baubeginn wird das Gebäude von der Kath. Kirchengemeinde in Eigenleistung
ausgeräumt. Das Mobiliar und sonstige Gegenstände können dabei in den Hallen der
Fa. Kuitert untergebracht werden; herzlichen Dank dafür.
- Die weitere Ausstattung des Gebäudes wurde besprochen und festgelegt, wie z.B.
Akustikdecken, Wandbekleidungen, Innentüren, Fenster und Türen, Bodenfliesen
und Bodenbeläge.
- Die Planungen für die technische Gebäudeausstattung wurde von den Fachplanern
vorgestellt und durchgesprochen.
- Der Bauzeitenplan wurde besprochen. Er enthält folgende wesentliche Eckpunkte:
28.08.2020 Versand der Ausschreibungsunterlagen für die 10 Gewerke des Architek-
ten Janssen mit Submission am 16.09.2020, Herausgabe der Ausschreibungsunter-
lagen für die technischen Gewerke am 04.09.2020 mit Submission am 23.09.2020;
anschließend jeweils Prüfung und Auswertung aller vorliegenden Angebote sowie
Vergabe im Rahmen einer Bauausschusssitzung am 24.09./25.09.2020, danach noch
Zustimmung des Bistums erforderlich. Anfang Oktober 2020 sodann Freiräumung
des Gebäudes, anschließend Beginn der Rohbauarbeiten am Anbau und Rückbau
des Zwischentraktes Pfarrhaus/PDH bis zum Jahreswechsel, Innenausbau im We-
sentlichen ab Beginn des neuen Jahres; Fertigstellung des Projektes bis etwa Mitte
2021.

Es fanden diverse Abstimmungsgespräche mit dem ArL in Meppen zwecks Detailplanung
der technischen Ausbaugewerke bzw. Materialauswahl gem. Nebenbestimmungen im Zu-
wendungsbescheid statt.

Der förmliche Förderantrag bei der „Aktion Mensch“ konnte wegen fehlender Unterlagen bis-
lang noch nicht eingereicht werden. Nach Auskunft des Planungsbüros Stelzer wird damit
aber in den nächsten Wochen, auf jeden Fall rechtzeitig vor Erteilung des ersten Bauauftra-
ges, gerechnet.

Vom Landkreis Emsland liegt inzwischen eine Mitteilung zur voraussichtlichen Höhe des be-
antragten Kreiszuschusses vor. Unter Berücksichtigung von max. förderfähigen Baukosten
von 865.000 € soll die Kreisförderung bei 20 % bis zu 173.000 € betragen. Die Beratung in
den Kreisgremien erfolgt am 15.09.2020 im Sozialausschuss und am 21.09.2020 im Kreis-
ausschuss. Gegenüber den seitens der Kirchengemeinde angenommenen Baukosten ergibt
sich eine Kürzung von rd. 100.000 € bzw. ein dadurch reduzierter Kreiszuschuss von
ca. 20.000 €. Nach Auffassung des Landkreises Emsland sind die kalkulierten Kosten als
überhöht (bzw. nicht ortsüblich) anzusehen und anteilig auch nicht förderfähig. Es bleibt zu-
nächst abzuwarten, ob dies durch die Submission der ersten 10 Gewerke am 16.09.2020
tatsächlich bestätigt wird; ggfls. sind dem Kreis vor der endgültigen Beschlussfassung im
Kreisausschuss die (höheren) Ausschreibungsergebnisse noch mitzuteilen.

Ausgehend von kalkulierten Investitionen in Höhe von 1.004.461,66 € ergibt sich unter Berücksichtigung der vorliegenden Zuwendungen (ArL von 428.400 € und Landkreis Emsland von 173.000 €) von zusammen 601.000,00 € - ohne den vorgesehenen Zuschuss „Aktion Mensch“ – derzeit ein Restbetrag von rd. 400.000 € für die Gemeinde/Kath. Kirchengemeinde.

Ratsmitglied Kall führt aus, dass der Keller unter dem PDH aus dem Pfarrhaus zugänglich ist. Um eine strikte Trennung der Gebäude herzustellen, sollte der Keller des PDH's zugemauert und aufgefüllt werden.

Der Rat der Gemeinde Thuine nimmt den aktuellen Sachstandsbericht zur Sanierung und zum Umbau des Pastor-Dall-Hauses zustimmend zur Kenntnis. Über die weitere Entwicklung des Projektes und auch die Ergebnisse der laufenden Ausschreibungen ist im Gemeinderat zu berichten.

c) Förderantrag für den Sport- und Freizeitpark

Im Hinblick auf den für den kommenden Stichtag in der Dorfentwicklung (coronabedingt vom 15.09. einmalig auf den 15.10. verschoben) für die Gemeinde Thuine geltenden Fördersatz von (80 % + 10 %-Zuschlag als LEADER-Region) 90 % wurden beschlussgemäß Gespräche mit den Vertretern des Sportvereins Germania Thuine betreffend die Umsetzung notwendiger Baumaßnahmen im Sport- und Freizeitpark geführt. Als Ergebnis der letzten Besprechung am 04.09.2020 im Gemeindehaus in Thuine, an dem auch Vertreter des Planungsbüros Stelzer und der Samtgemeindeverwaltung teilgenommen haben, bleibt folgendes festzuhalten:

Vermerk zum Abstimmungsgespräch für die Sanierung/Erweiterung des Vereinsheimes am Sport- und Freizeitpark Thuine zu einem multifunktional nutzbaren Gebäude (Vorbereitung der Antragstellung für Bausteine aus dem Projekt M19 des Dorferneuerungsplans Thuine)

Ort: Gemeindehaus Thuine, Lindenbrink 7
Datum: 4. September 2020
Vermerk: J. Thiemann (regionalplan & uvp)
Anwesende: Herr Gebbe (Bürgermeister), Herr Thünemann (Bauamt SG Freren), Jörn Thiemann (regionalplan & uvp) sowie Vertreter des Rates und des SV Germania Thuine (Georg Kall, die beiden stellvertretenden Bürgermeister Kuitert und Herbers, Andreas Kall und Phillip Mey)

Beginn: 15:30 Uhr
Ende: 16:30 Uhr

Andreas Kall stellte zwei Varianten für eine mögliche Erweiterung des Vereinsheimes vor. Durch die Lage des Bestandsgebäudes ist nur eine Verlängerung des Objektes in Richtung Fest-/Zeltplatz um ca. 7,0 bis 8,0 m möglich. An diesem Giebel bildet ein Fußweg die südliche Begrenzung. Östlich grenzt ein vorhandener Baumbestand an das Gebäude. Im westlichen Traufbereich steht die Hauptverteilung für den Sport- und Freizeitpark. Im Bereich des nördlichen Giebels liegt der Haupteingang. Im Zusammenhang mit der Variante 1 wird das vorhandene Dach verlängert. Im Rahmen der Variante zwei wird das OG durch ein Flachdach abgeschlossen, um die Nutzung des OG zu optimieren. Das vorhandene OG ist durch eine flache Dachneigung sowie den sehr niedrigen Kniestock trotz seiner verhältnismäßig großen Grundfläche deutlich eingeschränkt. Im Weiteren sind die Kernelemente beider Varianten weitgehend identisch, beziehen sich im nachfolgenden jedoch auf die favorisierte Variante 2:

- Die vorhandenen, bisher überwiegend von außen erreichbaren WCs (inkl. des Behinderten WC) werden zu einem Damen- sowie zu einem Herren-WC inkl. Duschzelle umgebaut. Diese sanitären Anlagen sind zukünftig nur noch von innen erreichbar und für Einzelne Personen (Betreuer etc.) nutzbar.
- Im neuen Anbau wird eine Küche, ein Abstellraum, sowie großzügige von außen (direkt vom Fest-/Zeltplatz) erreichbare WCs für Damen, Herren und ein Behinderten WC geschaffen. Im Anschluss wird der bisher auf dem Gelände zusätzlich aufgestellte „Sanitär-Container“ nicht mehr benötigt. Die Nutzung der Duschen im Bereich der Umkleidekabinen bleibt weiterhin auch für die Nutzer des Zeltplatzes möglich.
- In der Küche sollen überwiegend große Anrichteflächen sowie eine kleine Küchenzeile mit Spüle, Kühlschrank und ggf. einer Kochmöglichkeit ergänzt um Lager- bzw. Abstellmöglichkeiten für Nahrungsmittel (insbesondere für die Zeltlager) geschaffen werden.
- im Abstellraum ist ergänzend ein Kühlzelle vorgesehen.
- Im Bereich des Treppenhauses, von der Treppe umschlossen, soll ergänzend ein Fahrstuhl / Hubboden untergebracht werden, um die Barrierefreiheit des OG zu gewährleisten.
- Im OG wird ein neuer Gruppenraum geschaffen (Orga-Büro für die Zeltlager, Übernachtungsmöglichkeiten für Begleitpersonal der Zeltlager (z.B. Küche u.ä.), Unterrichtsraum für Einzel oder Gruppenunterricht des Spielmannszug Thuine, Fortbildungen des SV Germania Thuine sowie des Spielmannszuges St. Georg Thuine u.ä.). Dieser Raum wird durch eine Tür mit dem großen Übungsraum des Spielmannszugs im OG verbunden, der gleichzeitig als Lagerraum für die Instrumente dient. Diese Verbindungstür stellt gleichzeitig den zweiten Fluchtweg aus dem OG dar.

- Einbau **zusätzlicher Dachflächenfenster** im Bereich des **vorhandenen Übungsraum** des Spielmannszugs.
- **Sanierung der Dachüberstände**
- **Erneuerung der Heizungsanlage** im Zusammenhang mit der vergrößerten Nutzfläche
- **(Fassaden)Begrünung des Gebäudes**

Weitere Projektbausteine im Bereich einer möglichen Antragstellung umfassen nachfolgende Punkte:

- **Erneuerung des Ballfangzaunes** am Kopf **zweier Fußballfelder** parallel zum Weg in Richtung Ortskern / Nahversorger / Hubert-Klockenbusch-Straße
- **Sanierung von zwei Mastleuchten** / Flutern auf dem Fest-/Zeltplatz
- Aufwertung des Bereichs um die Tischtennisplatte / um das Beachvolleyballfeld um einen **Spielbereich für kleinere Kinder (Klettergerüst/-pyramide o.ä.)**
- **Erneuerung der an das Gebäude angrenzenden Pflasterflächen**

Zurückliegende Veranstaltungen im Bereich des Sport- und Freizeitparks Thuine (u.a.):

- Kirmes
- Schützenfest
- diverse Kinder- und Jugendzeltlager
- Staffel- und Ligaspiele des SV Germania Thuine
- Integratives Fußballcamp in Thuine der „Werderfreunden Emsland Süd“
- Weihnachtsmarkt

Örtliche Vereine

- Spielmannszug St. Georg Thuine (aktueller Deutscher Meister)
- SV Germania Thuine mit seinen Sparten bzw. „Haupt-Sport-Feldern“ Fußball, Tennis und Boule
- Kolpingfamilie Thuine („Geburtenwald“)

Nächsten Schritte

- **Fotografische Dokumentation des Bestandes** am Sport- und Freizeitpark Thuine (Jörn Thiemann)
- **Erstellen der Kostenschätzung inkl. Baunebenkosten** (Andreas Kall)
- **Vorabstimmung der Grundzüge des Konzeptes mit Frau Cordes** (ArL) durch die Umsetzungsbegleitung (Jörn Thiemann)
- **Vorstellung der Grundzüge des Projektes im Rat der Gemeinde Thuine am 09.09.2020**
- **Vorbereitung der Antragstellung unter Berücksichtigung des Stichtages 15.10.2020 durch die Umsetzungsbegleitung** (Jörn Thiemann)

Für die vorgeschlagenen Baumaßnahmen (Sanierung und Erweiterung des Vereinsheims zu einem multifunktional nutzbaren Gebäude, Erneuerung des Ballfangzaunes am Kopfende zweier Fußballfelder, Austausch von 2 abgängigen Mastleuchten auf dem Fest- und Zeltplatz, Anlegung eines Spielbereiches für kleinere Kinder und Anpassung angrenzender Pflasterflächen) werden aktuell die Baukosten vom Bauunternehmen Kall ermittelt. Nach der ZILE-Richtlinie liegt die Obergrenze der Zuwendung je Projekt bei 500.000 €. Eine 90 %ige Förderung unterstellt, wären dies Baukosten von max. rd. 556.000 € und ein Eigenanteil von ca. 56.000 €.

Seitens des Planungsbüros Stelzer hat zur Vorbereitung eines Förderantrages bereits eine fotografische Dokumentation des Bestandes stattgefunden. Sofern die vorstehenden Planungen auch vom Rat der Gemeinde unterstützt bzw. befürwortet werden, wäre sodann zunächst noch eine Vorabstimmung der Grundzüge des Konzeptes mit Frau Cordes vom ArL erforderlich. Sollte auch sie alle Vorhaben für grundsätzlich förderfähig ansehen, müsste

danach bis zum 15.10.2020 ein entsprechender Förderantrag eingereicht werden.

Eine Umsetzung des Projektes kann aus finanzieller Sicht nur bei einer Gewährung der oben beschriebenen Förderung in Höhe von 90 % erfolgen. Damit das Vorhaben im Falle eines positiven Zuwendungsbescheides auch realisiert werden kann, ist es im Haushalt 2021 entsprechend zu veranschlagen.

Die Ratsmitglieder sprechen sich geschlossen für die Variante 2 aus. Aufgrund der Tatsache, dass das Dachgeschoss barrierefrei auszubauen ist, wird zwingend ein Fahrstuhl benötigt.

Ratsmitglied Kall hat eine erste Kostenaufstellung erstellt. Diese ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Der Rat der Gemeinde Thuine beschließt einstimmig, für die im Sport- und Freizeitpark Thuine vorgeschlagenen Maßnahmen insbesondere auch zur Sanierung und Erweiterung des Vereinsheims zu einem multifunktionalen Gebäude auf der Grundlage der vorliegenden Planunterlagen fristgerecht bis zum 15.10.2020 einen Förderantrag nach der ZILE-Richtlinie (Baustein M 19 des Dorferneuerungsplans Thuine) beim Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) in Meppen einzureichen. Zudem ist das Vorhaben im Haushalt 2021 entsprechend mit einer Zuwendung in Höhe von 90 % und einem kommunalen Eigenanteil von 10 % zu veranschlagen. Sobald im kommenden Jahr eine Entscheidung des ArL vorliegt, ist die Angelegenheit dem Gemeinderat wieder vorzulegen.

Punkt 8: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

a) Blumenzwiebeln

Stv. Bürgermeister Herbers teilt mit, dass er Blumenzwiebeln zur Verschönerung der Landschaft besorgen wird und bittet um Mithilfe durch die übrigen Ratsmitglieder oder auch die Fastabendsväter.

b) Laternen Friedhof

Ratsmitglied Kemmer berichtet, dass die Laternen auf dem Friedhof noch keinen Anstrich erhalten haben. Bauamtsleiter Thünemann teilt mit, dass er Kontakt zu Herrn Oesting, RWE, aufnehmen wird.

II. Nichtöffentliche Sitzung